

# **Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2008 der Ortsgemeinde Ormont**

## **1. Haushaltsplanung 2008**

Der Ortsgemeinderat verabschiedete am 09.06.2008 die Haushaltssatzung 2008 und setzte damit im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und die Ausgaben gleichlautend auf 855.910 € fest.

Der Vermögenshaushalt beinhaltet Einnahmen und Ausgaben gleichlautend in Höhe von 309.250 €.

Die Kreisverwaltung Vulkaneifel nahm mit Schreiben vom 02.07.2008 die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan zur Kenntnis.

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte im Mitteilungsblatt am 11.07.2008 und die Offenlage des Haushaltsplanes in der Zeit vom 14.07. – 22.07.2008.

## **2. Ergebnis der Haushaltsplanung**

Nach § 109 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen.

Die Jahresrechnung umfasst dabei gemäß § 38 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) die Haushaltsrechnung (§ 40 GemHVO) und den Kassenmäßigen Abschluss (§ 39 GemHVO).

Das Ergebnis der Haushaltsrechnung ist auf Seite 1 der Jahresrechnung festgestellt.

Danach ergibt sich bei bereinigten Soll-Einnahmen von 1.001.787,69 € und bereinigten Soll-Ausgaben von 1.001.787,69 € der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich.

Die bereinigten Soll-Einnahmen und die bereinigten Soll-Ausgaben des Verwaltungshaushalts betragen gleichlautend 901.181,48 €, die des Vermögenshaushaltes gleichlautend 100.606,21 €. (vgl. Seite 2 der Jahresrechnung).

Der Kassenmäßige Abschluss zur Jahresrechnung 2008 ist ebenfalls auf Seite 2 der Jahresrechnung abgebildet.

Ausweislich stellt sich der Buchmäßige Kassenbestand bei Ist-Einnahmen von insgesamt 2.764.212,31 € und Ist-Ausgaben von insgesamt 1.953.460,56 € auf den Betrag von 810.751,75 €.

### **3. Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt**

Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt erfolgte gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 GemHVO in Höhe der im Verwaltungshaushalt nicht zur Deckung der Ausgaben benötigten Einnahmen im Betrag von 76.958,25 €.

### **4. Veränderungen der Rücklagen, der Schulden und des Anlagevermögens**

#### **a) Rücklagen**

Hinsichtlich der Rücklagen darf auf Anlage 1 zur Jahresrechnung (Übersicht über die Rücklagen) verwiesen werden.

Der Gesamtbestand der Rücklagen betrug zu Beginn des Haushaltsjahres 764.228,26 € und erhöhte sich zum Ende des Jahres auf 789.491,08 € (+ 25.262,82 €).

#### **b) Schulden**

Die Ortsgemeinde hat keine Schulden.

#### **c) Anlagevermögen**

Anlage 3 zur Jahresrechnung gibt einen Überblick über das Vermögen der Ortsgemeinde. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem dieser Anlage beigefügten Bestandsverzeichnis.

### **5. Haushaltseinnahme- und ausgabereste, Gründe für ihre Bildung und voraussichtliche Entwicklung sowie erhebliche Kasseneinnahme- und ausgabereste**

#### **a) Haushaltseinnahmereste**

Haushaltseinnahmereste wurden keine gebildet.

#### **b) Haushaltsausgabereste**

Haushaltsausgabereste wurden keine gebildet.

#### **c) erhebliche Kasseneinnahmereste**

Erhebliche Kasseneinnahmereste sind keine vorhanden.

#### **d) erhebliche Kassenausgabereste**

1. Wirtschaftsförderung – Auszahlung an Pool-Mitglieder – Haushaltsstelle: 7910.57000

Betrag: 9.235,51 €

Die Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik zur Kommunalen Doppik erforderte die Bildung des Kassenausgaberestes, da die Endabrechnung 2008 erst im Laufe des Januars 2009 erfolgte und somit die Auszahlung an die Pool-Mitglieder in der Doppik (Finanzhaushalt 2009) und nicht mehr im Haushaltsjahr 2008 nachzuweisen war.

2. Sondervermögen „Jagd“ – Vortrag Reinertrag Jagdnutzung – Haushaltsstelle: 8900.71203

Betrag: 32.374,83 €

Aufgrund der Verfahrensänderung bei der Abwicklung der Jagdpachtanteile war die Bildung dieses Kassenausgaberestes notwendig, denn die Auszahlung des Reinertrages der Jagdnutzung des Jagdjahres 2008/2009 kann erst nach Ablauf des Jagdjahres, also nach dem 31.03.2009, erfolgen.

#### **6. Bereinigung der Kasseneinnahmereste und die Gründe dafür**

Es wurden keine Kasseneinnahmereste bereinigt.

#### **7. Erhebliche Haushaltsüberschreitungen**

Entsprechend den Regelungen des § 5 der Haushaltssatzung des Jahres 2008 werden nachfolgend die erheblichen Haushaltsüberschreitungen erläutert:

##### **a) Bürgerhaus – Entgelte Tariflich Beschäftigte - Haushaltsstelle: 4602.41400**

Haushaltsansatz: 1.000 €    Rechnungsergebnis: 1.519,53 €    Überschreitung: 519,53 €

Die im Januar 08 nachgewiesenen Lohnaufwendungen (= 239,00 €) betreffen Arbeitsleistungen im Jahre 2007 und haben diese Ansatzüberschreitung mit verursacht.

##### **b) Sportplätze – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - Haushaltsstelle: 5610.51000**

Haushaltsansatz: 1.500 €    Rechnungsergebnis: 5.443,58 €    Überschreitung: 3.943,58 €

Größere Instandhaltungsarbeiten (= 3.313,83 €) sowie die Umrüstung der Flüssiggasanlage am Sportplatzgebäude (= 787,78 €) erklären die deutliche Überschreitung des Ansatzes.

##### **c) Gemeindestraßen – Entgelte Tariflich Beschäftigte – Haushaltsstelle: 6300.41400**

Haushaltsansatz: 2.500 €    Rechnungsergebnis: 3.268,72 €    Überschreitung: 768,72 €

Ausbesserungsarbeiten an der Mauer am Bürgerhaus führten zu diesen überplanmäßigen Ausgaben.

**d) Wirtschaftswege – Entgelte Tariflich Beschäftigte – Haushaltsstelle: 7810.41400**

Haushaltsansatz: 500 €      Rechnungsergebnis: 1.169,91 €      Überschreitung: 669,61 €

Heckenschnitt und eine intensivere Unterhaltung der Feld- u. Waldwege sind ursächlich für den Mehraufwand.

**e) Wirtschaftswege – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens – Haushaltsstelle: 7810.51000**

Haushaltsansatz: 9.000 €      Rechnungsergebnis: 11.324,59 €      Überschreitung: 2.324,59 €

Im Betrage von ca. 3.000 € wurden Aufwendungen für den Ausbau von Waldwegen (Vermögenshaushalt) irrtümlich auf dieser Haushaltsstelle verausgabt.

**f) Drainagen – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens – Haushaltsstelle: 7810.51000**

Haushaltsansatz: 1.000 €      Rechnungsergebnis: 5.727,68 €      Überschreitung: 4.727,68 €

Die Anschaffung von Abdeckungen für die Kontrollschächte (=3.095,71 €) und Reparaturarbeiten im nicht vorhersehbarem Umfang sind maßgeblich für diese Mehrausgaben.

**g) Forstwirtschaftliche Unternehmen – Umlage an den Forstverband Obere Kyll – Haushaltsstelle: 8550.71300**

Haushaltsansatz: 0 €      Rechnungsergebnis: 1.322,55 €      Überschreitung: 1.322,55 €

Versehentlich wurde bei der Haushaltsplanung kein Ansatz eingestellt.

**h) Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen – Gerichtskosten pp. – Haushaltsstelle: 9000.65500**

Haushaltsansatz: 0 €      Rechnungsergebnis: 3.339,14€      Überschreitung: 3.339,14 €

Rechtsberatungskosten in einem Gewerbesteuererlassverfahren führten zu außerplanmäßigen Ausgaben.

**i) Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen – Gewerbesteuerumlage – Haushaltsstelle: 9000.81000**

Haushaltsansatz: 63.560 €      Rechnungsergebnis: 73.411,58 €      Überschreitung: 9.851,58 €

Die Gewerbesteuerumlage wird nach den tatsächlich gezahlten Gewerbesteuern ermittelt. Eine Planung gestaltet sich daher grundsätzlich schwierig, sodass diese Ansatzüberschrei-

tung durch höhere Gewerbesteuereinnahmen (Abschluss des Erlassantragsverfahrens) als geplant erklärt werden kann.

**j) Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen – Umlage zur Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ nach § 24 LFAG – Haushaltsstelle: 9000.83100**

Haushaltsansatz: - 5.400 € Rechnungsergebnis: -2.111,00 € Überschreitung: 3.289,00 €

Höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer und damit erhöhte Umlagegrundlagen führten zu einer geringeren Umlageerstattung als erwartet.

**k) Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen – Kreis- und Verbandsgemeindeumlage – Haushaltsstelle: 9000.83200**

Haushaltsansatz: 253.050 € Rechnungsergebnis: 256.004,00 € Überschreitung: 2.954,00 €

Die Anhebung der Kreisumlage von 37,8 v. H. auf 39,1 v. H. begründet den Mehraufwand.

**l) Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen – Zinsausgaben für Gewerbesteuererstattungen gem. § 233a AO – Haushaltsstelle: 9000.84500**

Haushaltsansatz: 100 € Rechnungsergebnis: 71.699,00 € Überschreitung: 71.599,00 €

Im Zusammenhang mit dem Abschluss des Erlassantragsverfahrens erklärt sich diese enorme Ansatzüberschreitung.

**8. Abgeschlossene Maßnahmen im Jahre 2008, die sich über mehrere Jahre erstreckt haben**

**Gestaltung des Ortsmittelpunktes – Haushaltsstelle: 6300.941000**

Übersicht Kosten:

2006 = 15.000,00 €

2007 = 12.075,77 €

2008 = 14.908,65 €

Gesamtkosten= 41.984,42 €.

Geplant waren Kosten in Höhe von 45.000 €.

**9. Überblick über die Haushaltswirtschaft des Jahres 2008**

Die Jahresrechnung soll darüber Auskunft geben, inwieweit der Haushaltsplan im Haushaltsjahr verwirklicht werden konnte.

Vergleicht man also die Planansätze mit den Ergebnissen der Jahresrechnung, so ergibt sich das nachfolgende Bild:

Im **Verwaltungshaushalt** waren **Einnahmen** geplant in Höhe von 855.910 € und angeordnet wurden 901.181,48 €, also Mehr-Einnahmen in Höhe von 45.271,48 €.

Maßgebend sind höhere Einnahmen beim Holzverkauf im Gemeindewald (+ 24.964,18 €) sowie beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 12.727,81 €).

Im **Vermögenshaushalt** sieht es wie folgt aus:

Plan: 309.250 €                      Rechnungsergebnis: 100.606,21 €

Weniger-Einnahmen in Höhe von 208.643,79 € als geplant resultieren aus einer um 66.794,21 € geringeren Zuführung vom Verwaltungshaushalt sowie mangels vorgenommener Ausbaumaßnahmen nicht erzielter Beitragseinnahmen (84.800,00 €) und nicht gewährter Landeszuwendungen (56.000,00 €).

Bei den **Ausgaben** ergibt sich das folgende Bild:

**Verwaltungshaushalt:**

Plan: 855.910 €                      Rechnungsergebnis: 901.181,48 €

Die Mehrausgaben der Rechnung gegenüber der Planung in Höhe von 45.271,48 € beruhen wesentlich auf höheren Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Ortsgemeinde (= + 40.474,57 €).

**Vermögenshaushalt:**

Plan: 309.250 €                      Rechnungsergebnis: 100.606,21 €

Die Differenz zwischen Plan und Rechnung beträgt 208.643,79 € (Weniger-Ausgaben).

Der Ausbau der „Walenstraße“ sowie Wirtschaftswegeausbaumaßnahmen wurden entgegen der Planung nicht in 2008 realisiert, sodass hierdurch insgesamt 178.448,48 € nicht verausgabt wurden.

Abschließend darf erfreut festgestellt werden, dass die Ortsgemeinde erneut den Haushaltsausgleich bewerkstelligen konnte.

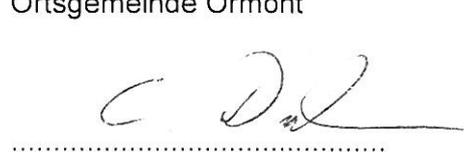
Darüber hinaus gelang es zudem die Allgemeine Rücklage weiter zu erhöhen und zwar um 29.815,28 € auf nunmehr 763.423,61 €.

Jünkerath, 14.10.2009  
Verbandsgemeinde Obere Kyll



Werner Arenz, Bürgermeister

Ormont, 14.10.09  
Ortsgemeinde Ormont



Cornelius Dahm, Ortsbürgermeister